

## Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	
<b>Der Oberfaden reißt.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt.</li> <li>2. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch.</li> <li>3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>5. Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen.</li> <li>6. Das Garn ist zu fein oder zu stark für die Nadel.</li> </ol>	
<b>Der Unterfaden reißt.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Unterfaden ist nicht korrekt in die Spulenkapsel eingefädelt.</li> <li>2. In der Spulenkapsel hat sich Fadenstaub angesammelt.</li> <li>3. Die Spulenkapsel ist beschädigt und dreht sich nicht mehr leicht.</li> </ol>	<p>Spulenkapsel reinigen.</p> <p>Spulenkapsel erneuern.</p>
<b>Die Nadel bricht.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>3. Die Nadelklemmschraube ist locker.</li> <li>4. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch.</li> <li>5. Sie haben den Stoff nach der Beendigung des Nähens nicht nach hinten gezogen.</li> <li>6. Die Nadel ist zu fein für die verarbeitete Stoffart.</li> <li>7. Sie haben die Stichmuster-Einstellscheibe verstellt, während die Nadel sich im Stoff befand.</li> </ol>	
<b>Ausgelassene Stiche.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>3. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet.</li> <li>4. Es wird beim Nähen von elastischen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze (Stretchnadel) verwendet.</li> <li>5. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt.</li> </ol>	
<b>Naht wirft Falten.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch.</li> <li>2. Die Maschine ist nicht korrekt eingefädelt.</li> <li>3. Die Nadel ist zu dick für die verarbeitete Stoffart.</li> <li>4. Die Stiche sind zu grob für die verarbeitete Stoffart.</li> </ol> <p>* Legen Sie beim Nähen sehr leichter Stoffe ein Blatt Papier mit unter.</p>	<p>Mit engeren Stichen nähen</p>
<b>Es bilden sich Fadenschlingen auf der Unterseite.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Spannung des Oberfadens ist zu gering.</li> <li>2. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.</li> </ol>	
<b>Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwischen den Zähnen des Transporteurs hat sich Nähstaub abgesetzt.</li> <li>2. Die Stiche sind zu eng.</li> </ol>	<p>Mit größeren Stichen nähen.</p>
<b>Die Maschine arbeitet nicht.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.</li> <li>2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt.</li> </ol>	
<b>Die Maschine läuft nicht weich und ist laut.</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Greifermechanismus haben sich Fäden verwickelt.</li> <li>2. Zwischen den Zähnen des Transporteurs haben sich Stoffflusen angesammelt.</li> </ol>	